



<b>93. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV</b>	
<b>Datum, Ort</b>	<b>Mittwoch, 24. April 2024 Cité Universitaire, av. Clos-Brochet 10, 2000 Neuenburg 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr</b>
<b>Vorsitz</b>	Challandes Anne, Präsidentin
<b>Teilnehmende</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 139 Delegiertenstimmen</li> <li>▪ Einzelmitglieder sowie Ehrenpräsidentin Ruth Streit</li> <li>▪ Gäste (ehem. VS-Mitglieder, Mitglieder der SBLV-Fachbereichen, interne Revisorinnen, Vertreter:innen von anderen Organisationen/Partnerorganisationen, Politiker:innen)</li> <li>▪ Pressevertreter:innen</li> <li>▪ 242 total angemeldete Teilnehmer:innen</li> </ul>
<b>Protokoll</b>	Angehrn Irene, Geschäftsstelle SBLV

## Traktanden

<b>1. Begrüssung durch die SBLV-Präsidentin .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Wahl der Stimmzählerinnen .....</b>	<b>5</b>
<b>3. Genehmigung der Traktandenliste.....</b>	<b>5</b>
<b>4. Protokoll der 92. Delegiertenversammlung 2023 in Bern .....</b>	<b>5</b>
<b>5. Jahresbericht 2023.....</b>	<b>5</b>
<b>6. Berichte aus den Fachbereichen .....</b>	<b>5</b>
6.1. Kommission Bildung Bäuerin.....	5
6.2. Kommission Ernährung und Hauswirtschaft .....	6
6.3. Fachbereich Agrarpolitik.....	7
6.4. Fachbereich Familien- und Sozialpolitik .....	7
<b>7. Informationen der Geschäftsstelle.....</b>	<b>8</b>
<b>8. Jahresrechnung 2023 / Bericht der Kontrollorgane.....</b>	<b>9</b>
<b>9. Tätigkeitsprogramm 2024 .....</b>	<b>9</b>
<b>Das Tätigkeitsprogramm 2024 wird einstimmig genehmigt. ....</b>	<b>9</b>
<b>10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge .....</b>	<b>10</b>
10.1. Mitgliedorganisationen .....	10
10.2. Kollektivmitglieder .....	10
10.3. Einzelmitglieder .....	10
<b>11. Budget 2024.....</b>	<b>10</b>
<b>12. Wahlen .....</b>	<b>10</b>
12.1. Wahl neues Vorstandsmitglied .....	10
12.2. Wahl neue Mitglieder der Präsidentinnenkonferenz .....	11



12.3. Wahl interne Kontrollstelle.....	11
12.4. Wahl externe Kontrollstelle.....	11
12.5. Begrüssung neue Mitglieder der Fachbereiche und Vertreterinnen .....	11
<b>13. Anträge der Mitglieder .....</b>	<b>12</b>
<b>14. Verabschiedungen .....</b>	<b>12</b>
<b>15. Verschiedenes .....</b>	<b>13</b>

---

## 1. Begrüssung durch die SBLV-Präsidentin

### Delegiertenversammlung SBLV 2024

#### Eröffnungsrede, SBLV-Präsidentin Anne Challandes (es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Frauen vom Land, liebe Delegierte, liebe Gäste

Heute trage ich, wie viele von Ihnen, die Tracht. Dies ist nicht als Zeichen einer «altmodischen» Mentalität zu sehen, die sich der Entwicklung der Gesellschaft und des Geistes widersetzt. Es ist eine Tradition unserer zweitägigen Versammlungen, die alle zwei Jahre in einem Kanton stattfindet. Ich bin der Ansicht, dass es keinen Widerspruch gibt zwischen der Achtung einer solchen Tradition und der Modernität. Einer Modernität, die sich in unseren Überlegungen und Aktivitäten sowie in unserem Alltag ausdrückt. Deshalb trage ich sie heute mit Stolz!

**«Wenn Sie es nie versuchen, werden Sie nie erfolgreich sein, aber wenn Sie es versuchen, laufen Sie Gefahr, sich selbst zu überraschen.»** Dieses Zitat von Charles-Augustin Sainte-Beuve steht auf der Einladung zu dieser Versammlung.

Wenn ich es nicht versucht hätte, wäre ich heute vielleicht nicht hier! Denn als Christine Bühler, die vorherige Präsidentin des SBLV, mich fragte, ob ich für die Übernahme des Präsidiums des Verbandes zur Verfügung stünde, dachte ich zuerst, dass das nicht möglich sei! Dieses Amt war kein Ziel an sich, als ich mich aktiv in meinem regionalen Bäuerinnen- und Landfrauenverband, dann im kantonalen und schliesslich auf nationaler Ebene im SBLV engagierte. Ich muss zugeben, dass ich mich auch ernsthaft gefragt habe, ob ich die Fähigkeiten dazu habe. Nach reiflicher Überlegung und Gesprächen mit meiner Familie entschied ich mich, diese Herausforderung anzunehmen. Fünf Jahre später bin ich froh, dass ich es gewagt habe.

Von all den Gründen, die ich nennen könnte, möchte ich zuerst festhalten, dass es eine echte persönliche Bereicherung ist, so viele verschiedene Menschen zu treffen und sich mit ihnen im Rahmen unserer Dossiers, Diskussionen und Sitzungen auszutauschen. Auf meinen Reisen durch die ganze Schweiz kann ich zudem die Vielfalt und die Besonderheiten jeder Region beobachten. Dafür bin ich dankbar.

Im Rahmen meiner Tätigkeit habe ich auch Gelegenheit, an Veranstaltungen teilzunehmen, die für mich aussergewöhnlich sind und zu denen ich normalerweise keinen Zugang hätte. Kürzlich wurde ich beispielsweise von Ständerätin Eva Herzog eingeladen, um am 8. März anlässlich des Internationalen Tages der Frau an einer Podiumsdiskussion im Bundeshaus teilzunehmen. Bei verschiedenen Gelegenheiten hatte ich auch das Glück und die Ehre, mit Mitgliedern des



Bundesrates zu sprechen, insbesondere mit den Bundesrätinnen Simonetta Sommaruga, Viola Amherd, Karin Keller-Sutter, Elisabeth Baume-Schneider und Bundesrat Guy Parmelin.

Ich komme auf das Zitat und die Tatsache zurück, dass die beste Chance, seine Ziele zu erreichen darin besteht, es zu versuchen. Genau um dies zu veranschaulichen, habe ich die vorherigen Elemente erwähnt. Es gibt keinen neuen Schritt, ohne ein gewisses Mass an Herausforderung oder Ungewissheit oder ohne etwas, das man lernen kann. Ohne Herausforderungen wäre das Leben weniger interessant. Die Frauen vor uns haben den Schritt gewagt. Ihrem Willen und Mut verdanken wir die bisherigen Fortschritte.

**Das ist also mein erster Aufruf heute: Trauen Sie sich!** Auf allen Ebenen, in Ihrem persönlichen Leben, in der Familie, im Beruf und in Vereinen: Trauen Sie sich und starten Sie durch!

In diesem Zusammenhang könnte ich noch viele weitere Zitate oder Sprichwörter anführen. Ich möchte jedoch lieber drei konkrete Punkte erwähnen, die mit diesem Thema und dem SBLV in Verbindung stehen.

Erstens: der von uns im letzten Herbst gestartete Lehrgang «Wir gestalten die Zukunft, kompetent, engagiert und vernetzt». Er soll Frauen, die sich im Vereins- oder öffentlichen Leben engagieren möchten oder dies bereits tun, nützliche Werkzeuge an die Hand geben. Es ist eine Hilfe, um sich zu trauen. Zweitens: unser Projekt «Mehr Frauen in die Politik», welches wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben, um die Kandidaturen von Frauen und unseren Mitgliedern für die eidgenössischen Wahlen sichtbar zu machen, zu unterstützen und zu fördern. Das war unser Beitrag zur Schaffung vorteilhafter Bedingungen für Frauen. Drittens: die Feststellung aus den jüngsten Statistiken, dass die Zahl der Frauen mit dem Status einer Bewirtschafterin oder Co-Bewirtschafterin eines landwirtschaftlichen Betriebs steigt, insbesondere bei jungen Menschen, was mich sehr freut!

**Seit meiner Wahl im Jahr 2019** sind die Jahre als Präsidentin sehr schnell vergangen! Ich kann es kaum glauben. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um eine kurze Bilanz zu ziehen und stelle fest, dass die einzige Konstante dieser fünf Jahre der Wandel ist. Wir haben unseren Verband und unsere Aktivitäten ständig weiterentwickelt und positive Ergebnisse in den Themenbereichen erzielt, die mit den Zielen unserer Statuten in Zusammenhang stehen.

**Intern** haben wir 2019 unsere Vision für das Jahr 2030 «Wir, die Frauen vom Land. gemeinsam.kompetent.engagiert.» entwickelt. Unsere Statuten wurden überarbeitet. Für mehr Agilität haben wir unsere Strukturen in den beiden Fachbereichen Agrarpolitik und Familien- und Sozialpolitik angepasst. Wir haben unsere Website komplett erneuert und unsere Präsenz in den sozialen Netzwerken mit Facebook und Instagram intensiviert. Schliesslich gab es auf unserer Geschäftsstelle personelle Veränderungen und unser Vorstand wurde erneuert, ohne dass weder die hervorragende Zusammenarbeit noch die hohe Qualität der geleisteten Arbeit beeinträchtigt wurde.

**Auf der externen Ebene** haben wir Fortschritte und Verbesserungen für Frauen im ländlichen Raum erreicht. Die Sichtbarkeit unseres Verbands und unserer Mitglieder hat sich deutlich erhöht. Darüber hinaus haben wir verschiedene Plattformen und Kampagnen entwickelt, darunter einerseits die kürzlich lancierte Plattform zur Überlastung und Burnout-Prävention und andererseits die 2021 gestartete Sensibilisierungskampagne zur sozialen Absicherung. All unsere Aktivitäten können Sie auf unserer Webseite, in unserem Jahresbericht und in den Berichten, die an dieser Versammlung vorgestellt werden, entdecken.



**Ich komme zu meinem zweiten Aufruf: Fürchten Sie sich nicht vor Veränderungen!** Sie kann vorteilhaft sein und positive Elemente mit sich bringen. Sie können sich dabei auf das stützen, was Sie wissen, auf Ihre Intuition - Ihr Bauchgefühl -, auf Ihre Erfahrung, auf Ihre Verwandten, Freunde, Freundinnen und Kollegen oder auf Fachleute. Wenn die Veränderung vollzogen ist und die Zeit vorüber ist, kann man mit etwas Abstand oft feststellen, dass die Zeit danach positiv ist.

**Zum Schluss mein dritter Aufruf: Treten Sie uns bei!** Unser Verband zählt fast 50'000 Mitglieder in der ganzen Schweiz. Wir sind einer der grössten Frauenverbände des Landes und haben ein besonders grosses und dichtes Netzwerk, nicht nur innerhalb der Landwirtschaft und im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft, sondern insbesondere auch im Bereich Familien- und Sozialpolitik. Unsere Verbindungen in diesen Bereichen sowie unsere Kontakte zu Politikerinnen und Politikern ermöglichen uns, unsere Anliegen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu platzieren und dabei immer parteipolitisch neutral zu sein.

**Im Bereich der Landwirtschaft** kann ich zum Beispiel eine Änderung in der landwirtschaftlichen Begriffsverordnung nennen, die auf unseren ausdrücklichen Wunsch hin eingeführt wurde. Dank dieser Anpassung wurde die Ungleichbehandlung von Betriebsleiter:innen, die in einer Partnerschaft leben und zusammen eine Betriebsgemeinschaft gründen möchten, beseitigt.

**In Bezug auf alle Frauen vom Land** setzen wir uns insbesondere für eine echte Aufwertung der Betreuungs- und Hausarbeit ein, diese berühmte Care-Arbeit, die noch viel zu oft - konkret und mental - allein von den Frauen getragen wird. Es geht um eine effektive Aufteilung innerhalb der Paare und Familien und schliesslich um eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie, im Interesse beider Elternteile, aber auch der Kinder. Dies ist ein Punkt, auf den ich anlässlich des bereits erwähnten, 8. März hinweisen konnte. Ein Thema, bei dem wir auch auf unsere Kontakte zu den anderen grossen Frauendachverbänden zählen können. Dies gilt ebenso für den Beitrag an die Kosten für Kindertagesstätten und den Vaterschaftsurlaub, die wir unterstützt haben.

**Unsere Mitglieder umfassen sowohl Frauen aus der Landwirtschaft - unabhängig von Alter, Herkunft, Ausbildung oder Stellung im landwirtschaftlichen Betrieb - als auch Landfrauen**, d.h. alle Frauen im ländlichen Raum, die eine Affinität zu unseren Themen, Aktivitäten und Zielen haben. Auch hier gilt: unabhängig von Alter, Wohnort oder Beruf.

**Warum sollten Sie sich uns anschliessen?** Weil wir gemeinsam stärker sind! Dieser Zusammenschluss, diese gegenseitige Unterstützung der einen und der anderen, verleiht uns ein Vielfaches an Kraft, die uns antreibt, die uns nach vorne trägt und uns Schwung verleiht. Das war es, was ich am Tag meiner Wahl zur Präsidentin des SBLV im Jahr 2019 empfand. Und das ist es, was mich seither jeden Tag in meinem Amt trägt. Es ist das, was mein Engagement und das meiner Kolleginnen begründet, um Ihre Stimme, Ihre Forderungen und Ihre Anliegen zu verteidigen, geltend zu machen und weiterzutragen!

Ich danke Ihnen allen und jeder einzelnen Person, liebe Präsidentinnen der Mitgliedsorganisationen, liebe Delegierte, liebe Mitglieder, für Ihre Teilnahme am Leben unseres Verbandes. Ich danke auch Ihnen, liebe Gäste, denn durch die Verbindungen unseres Verbandes zu Ihnen und den Organisationen oder Institutionen, die Sie vertreten, tragen auch Sie zur Erreichung unserer Ziele bei.

Mit diesen Worten erkläre ich die 93. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes als eröffnet!



## 2. Wahl der Stimmzählerinnen

Jede Delegierte hat das Recht eine zweite Stimme zu vertreten, wenn ihre Mitgliedorganisation die Anzahl Delegiertenstimmen nicht mit anwesenden Delegierten ausgeschöpft hat. Die Delegierten der Kollektivmitglieder, die Vorstandsmitglieder und Präsidentinnen der Fachbereiche haben je ein Stimmrecht.

- **Anwesend sind 93 Delegierte aus den Mitgliedorganisationen und 42 PK-Mitglieder (inkl. Vorstand) mit insgesamt 139 Stimmrechten**
- **Absolutes Mehr: 70**

**Als Stimmzählerinnen werden einstimmig gewählt:**

- Vrony de Quervain (SH)
- Monika Dürst (GL)
- Gervaise Perras (AG)
- Claudia Bösch (SG)
- Françoise Jacquat (ARPP)
- Mélanie Jordan (VS f)
- Rahel Brütsch

## 3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Delegierten haben die Traktandenliste fristgerecht vor der Versammlung erhalten. Bis zum 10. April 2024 sind keine Anträge auf der Geschäftsstelle eingegangen.

**Beschluss:**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 4. Protokoll der 92. Delegiertenversammlung 2023 in Bern

Das Protokoll ist einsehbar auf [www.landfrauen.ch/dv2024](http://www.landfrauen.ch/dv2024)

**Beschluss:**

Das Protokoll der DV 2023 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Yvonne Koller Renggli verdankt.

## 5. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht wurde mit den Tagungsunterlagen verschickt.

**Beschluss:**

Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht 2023 einstimmig.

## 6. Berichte aus den Fachbereichen

### 6.1. Kommission Bildung Bäuerin

Jeanette Zürcher-Egloff, Kommissionspräsidentin, informiert: Im Jahr 2010 haben 98 Frauen die Berufsprüfung erfolgreich abgeschlossen, 2023 waren es fast 2.5-Mal so viele Personen, 241 Frauen und 3 Männer, die den Fachausweis Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter erlangt haben.



Bei den Meisterprüfungen haben die Frauen brilliert und die 5 diplomierten Bäuerinnen haben mit Bestnoten abgeschlossen. Jeanette Zürcher-Egloff gratuliert den 244 Frauen und Männern zum Fachausweis und den 5 frisch diplomierten Bäuerinnen.

Der SBLV, konkret Ruth Streit, unsere Ehrenpräsidentin, und ihre Kolleginnen, konnten vor mehr als 20 Jahren mit Beharrlichkeit und guten Argumenten in zähen Verhandlungen mit dem BLW erreichen, dass der Titel Bäuerin mit Fachausweis /bäuerlicher Haushalteiter mit Fachausweis zur Direktzahlungsberechtigung führt. Seit 2002 haben 2'578 Personen diesen Fachausweis und damit Anerkennung und einen Status erhalten, den sie ohne diese Ausbildung wohl nicht erlangt hätten.

Nach der Revision der Grundbildung nimmt die Oda AgriAliForm die Überarbeitung der höheren Berufsbildung im Berufsfeld Landwirtschaft in Angriff. Zum Berufsfeld Landwirtschaft gehören die Landwirt:innen, die Obstfachfrau, die Gemüsegärtner:innen, der Weinfachmann und die Bäuerin. In einem ersten Schritt der Revision soll geklärt werden, ob jeder der vorher genannten Berufe zu einer Spezialisierung, bzw. Fachrichtung führen wird. Danach werden die Berufsprofile und Modulinhalt erarbeitet. Es ist der Wunsch aller, dass für das gesamte Berufsfeld eine gemeinsame Prüfungsordnung erarbeitet wird. Die gesamte Überarbeitung dauert bis 2029. Für die Kommission Bildung Bäuerin und den Vorstand des SBLV ist klar, dass wir als Branchenverband der Bäuerinnen, am Beruf «Bäuerin» festhalten werden und eine Spezialisierung ausgearbeitet werden muss. Die Kompetenzen des Berufsbildes entsprechen dem heutigen Zeitgeist und sie sind ein wichtiges Element für die gemeinsame Betriebsführung.

Die Revision der höheren Berufsbildung bietet die Chance, dass die zukünftigen Spezialisierungen näher zusammenrücken, indem man z.B. gemeinsame Module besucht und dass eine noch grössere Durchlässigkeit über alle Spezialisierungen gewährleistet wird. Denn für die heutigen und zukünftigen Herausforderungen in der Landwirtschaft sind nicht nur Kompetenzen in der Produktion und der Betriebswirtschaft notwendig.

Die nationale Projektgruppe für die Überarbeitung der höheren Berufsbildung hat ihre Arbeit aufgenommen. Der SBLV ist mit zwei praktizierenden Bäuerinnen, welche beide in der Bildung tätig sind, vertreten. Damit ist sichergestellt, dass der Beruf Bäuerin bei dieser Überarbeitung innerhalb der landwirtschaftlichen Berufe das Gewicht erhält, dass er auf Grund der Anzahl Abschlüsse verdient. Das Ziel der höheren Berufsbildung muss aus Sicht des SBLV sein, dass die partnerschaftliche Betriebsführung sichergestellt werden kann. Unabhängig davon, wie unser Beruf nach der Revision betitelt sein wird, die Kompetenzen der jetzigen Bildung Bäuerin/bäuerlicher Haushalteiter werden auch zukünftig benötigt und einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Familienbetriebe leisten.

## **6.2. Kommission Ernährung und Hauswirtschaft**

Silvia Amaudruz informiert, dass nach der Delegiertenversammlung Rahel Brütsch, SH, das Amt als Präsidentin der Kommission Ernährung & Hauswirtschaft übernehmen wird.

Die Erfolgsgeschichte von #ALMA geht 2024 mit den beliebten Tipps und Tricks der Bäuerinnen und Landfrauen weiter. Alle zwei Wochen gibt es auf Insta und Facebook einen neuen Tipp zu Hauswirtschaft, Ernährung und Garten. Auf der Webseite des SBLV können die Merkblätter heruntergeladen werden.

Hauswirtschaft ist wichtig und wird zu wenig wertgeschätzt. Am 21. März 2024 - am internationalen Tag der Hauswirtschaft – fanden ein paar Veranstaltungen statt und gute Medienberichte wurden veröffentlicht. Das Video vom SBLV setzte in den sozialen Medien



wiederum ein Zeichen, um die unterschätzten, täglichen Aufgaben der Hauswirtschaft in den Fokus zu rücken.

Die Landfrauen-Rezepte, die in Zusammenarbeit mit Swissmilk neu bearbeitet und fotografiert werden, sind weiterhin «der Renner». 2023 haben wir 40 neue Rezepte veröffentlicht. Auf [landfrauen.ch](http://landfrauen.ch) findet man 237 beliebte Landfrauenrezepte. Silvia Amaudruz bedankt sich bei allen kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauenorganisationen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Überarbeitung der Rezepte.

Silvia Amaudruz übergibt das Wort an die neue Kommissionspräsidentin Rahel Brüttsch. Sie freut sich auf die neue Aufgabe und dass ab Mitte Mai eine Zusammenarbeit mit der Schweizer Familie zustande gekommen ist. Das Wissen der Landfrauen wird monatlich in einer Doppelseite in der beliebten Zeitschrift veröffentlicht.

### **6.3. Fachbereich Agrarpolitik**

Vor einem Jahr hat Corina Blöchlinger die Herausforderung angenommen und das Amt als Präsidentin des Fachbereiches Agrarpolitik angetreten. Sie ist dankbar, dass sie von ihren kompetenten Kolleginnen Yvonne Ritter Humbert und Anne Challandes mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen unterstützt wird.

#### **Nein zur Biodiversitäts-Initiative vom 22. September 2024**

Für die Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative hat die PK des SBLV die NEIN-Parole gefasst. Corina Blöchlinger ruft die Anwesenden auf, aktiv mit der Bevölkerung Kontakt zu suchen und ihnen zu erklären, was die Landwirtschaft zu einer intakten Biodiversität beiträgt und weshalb die Initiative zu extrem ist. Die Landwirtschaft stellt bereits 19% (190'000 ha) des Kulturlandes als Biodiversitätsflächen zur Verfügung, obwohl 7% erforderlich sind. Es muss genügend Kulturland erhalten bleiben, um die Nahrungsmittelproduktion gemäss dem Auftrag der Bundesverfassung zu erfüllen.

#### **Umsetzung AP22+**

Die Umsetzung der sozialen Absicherung für Ehepartner:innen und eingetragene Partner:innen im Rahmen der AP22+ fordert eine Taggeldversicherung bei Arbeitsunfähigkeit und eine Risikoversorge. Diese Elemente sind nicht nur relevant für die Bäuerinnen, sondern bedeuten für den ganzen Familienbetrieb eine wichtige finanzielle Sicherheit und gehören zum Risikoschutz der landwirtschaftlichen Betriebe. Der SBLV hat sich jahrelang für Verbesserungen für Partner:innen eingesetzt und unterstützt diese Lösung.

### **6.4. Fachbereich Familien- und Sozialpolitik**

Gabi Schürch-Wyss gibt Einblick in die wichtigsten Arbeiten des Fachbereiches Familien- und Sozialpolitik. Sie bedankt sich bei Alice Gwerder und Kathrin Bieri für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Der SBLV hat Stellungnahmen zur Teilrevision der Hinterlassenrenten sowie zur Erwerbersatzordnung erarbeitet. Es störte den SBLV, dass darin die Tagessätze bei Mutterschaft tiefer waren als beim Militärdienst. Der SBLV konnte bei der Stellungnahme zur Angleichung der Erwerbersatzleistungen unterstützen, dass neu gleiche maximale Tagessätze bei Mutterschaft und Militärdienst gelten sollen.



### **Neue Plattform «Überlastung und Burnout-Prävention»**

Die Anforderungen in der Landwirtschaft sind hoch und lange Arbeitszeiten, körperliche Anstrengung und psychischer Druck sind tägliche Begleiter. Die neue Plattform «Überlastung und Burnout-Prävention» beinhaltet Informationen zur Prävention, Adressen und Kontakte für Hilfesuchende und fördert den Dialog zu diesem wichtigen Thema.

### **Angebot «SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung» und Ratgeber & Merkblätter**

Auf der Geschäftsstelle sind gegenüber Vorjahr mehr Anrufe von Hilfesuchenden eingegangen. Trennung und Scheidung, finanzielle Sorgen sowie Hofübergabe und Nachfolgelösungen sind die drei häufigsten Themen, weshalb sich hilfesuchende Frauen und Männer beim SBLV nach Mediatoren, Coaches oder Anwältinnen mit landwirtschaftlichem Hintergrund erkundigen. Auf der Plattform werden den Mitgliedern laufend neue Ratgeber und Merkblätter zur Verfügung gestellt.

### **BVG-Reform**

Der SBLV hat sich jahrelang für Verbesserungen von niedrigen Einkommen, Teilzeitarbeit und Mehrfachbeschäftigungen eingesetzt. Für die Senkung der Eintrittsschwelle und die Abschaffung des fixen Koordinationsabzugs zu Gunsten eines prozentualen Abzugs des AHV-Lohnes hat sich der Verband stark engagiert, da dies die Vorsorge insbesondere von Frauen verbessert. Die Abflachung der Altersgutschriften und somit Entlastungen für Personen ab 45 Jahren sind weitere Pluspunkte und sorgen für tiefere Kosten auch für die Arbeitgebenden. Rund 30'000 Mehrfachbeschäftigte werden mit einem höheren Lohn versichert werden. Weitere 70'000 Personen erhalten neu den Zugang zur zweiten Säule, um die Vorsorge nicht nur für den Ruhestand, sondern auch die Leistungen im Todesfall zu verbessern. Es sei daran erinnert, dass Frauen aktuell eine um ein Drittel niedrigere Rente als Männer erhalten und jede zehnte Frau auf Ergänzungsleistungen angewiesen ist. Der SBLV spricht sich aus all diesen Gründen klar für ein Ja zur Reform aus.

## **7. Informationen der Geschäftsstelle**

Kathrin Bieri, Geschäftsführerin der Geschäftsstelle informiert über die Aktualitäten. Ende September 2023 wurde Yvonne Koller Renggli verabschiedet, da sie sich auf ihren Landwirtschaftsbetrieb und ihre Familie zu konzentrieren möchte. Kathrin Bieri bedankt sich bei Yvonne für ihr langjähriges Engagement für den SBLV. Die Stelle ist vakant und ausgeschrieben.

### **Neuer Image-Flyer**

Frisch ab Presse wird der Flyer an der Delegiertenversammlung erstmals gezeigt. Mit Blick auf das Thema Mitgliedergewinnung war es dem SBLV wichtig, aufzuzeigen, wer, wo Mitglied werden kann. Neu ist die CH-Karte mit allen Mitgliedorganisationen abgebildet, um auf die kantonalen Verbände aufmerksam zu machen. Der Verband freut sich, den Flyer ab in Umlauf zu bringen und den SBLV damit zu präsentieren.

### **Mitgliederverwaltung für die Vereine**

Um den administrativen Aufwand für die Vereine zu reduzieren, bietet der SBLV allen Vereinen kostenlos eine Software an, um die Mitgliederadressen praktisch à-jour zu halten. Einige verwenden das Programm bereits und sind zufrieden. Kathrin Bieri bittet die Delegierten, das Angebot in ihren Vereinen bekannt zu machen, damit möglichst viele davon profitieren können. Die kostenlose Schulung der Software und der Support von der Geschäftsstelle gehören ebenfalls zum Service.



### **Modularer SBLV-Lehrgang**

Vor 1 Jahr wurde der neue SBLV-Lehrgang «Wir gestalten die Zukunft, kompetent, engagiert und vernetzt» vorgestellt. Seit September 2023 ist er im Gange und wird gut besucht. In den 7 Modulen werden die Frauen gestärkt in ihrer Führungsrolle und Kommunikation, in ihrem Auftritt vor Personen und in den sozialen Medien, in Konfliktlösung sowie in der Agrarpolitik. Der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander werden geschätzt. Die Frauen sollen damit für Ämter in Vereinen, Verbänden und Organisationen gestärkt und motiviert werden, auch um die Partizipation von Frauen auf allen Ebenen zu erhöhen. Dies sind die langfristigen Ziele des SBLV. Ein Lehrgang auf Französisch kann frühestens ab 2026 angeboten werden.

### **Zukunftswerkstatt «Wie verbessern wir das Einkommen in der Landwirtschaft?»**

Zum Abschluss des SBLV-Lehrgangs wird am 16.08.2024 eine Zukunftswerkstatt zum Thema «Wie verbessern wir das Einkommen in der Landwirtschaft?» organisiert. Die Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach wird einen Input zu ihrem Postulat und dem Bericht des Bundesrates zum landwirtschaftlichen Einkommen geben. Weiter spricht Anne Challandes über ihre Einschätzungen. Alle an der Landwirtschaft interessierten Personen sind eingeladen sich einzubringen und mitzudiskutieren. Ergebnisse und Überlegungen wird der SBLV in Organisationen und politische Diskussionen einbringen, um konkrete Lösungen vorantreiben zu können.

### **Frauenlauf in Bern**

Am 09. Juni 2024 nimmt der SBLV und die Landfrauen am Frauenlauf in Bern teil.

## **8. Jahresrechnung 2023 / Bericht der Kontrollorgane**

Die Jahresrechnung befindet sich im Jahresbericht 2023 auf Seite 19.

Die Rechnung schliesst mit einem Minus von CHF 27'782.19 ab und liegt rund CHF 6'000 unter dem budgetierten Verlust von CHF 33'600. Es ist erfreulich, dass die Rechnung im genehmigten Rahmen abgeschlossen werden konnte. Dies dank den vielseitigen Frauen, die mit hoher Leistungsbereitschaft, mit viel Herzblut und mit vielen verschiedenen Kompetenzen, sich täglich für den SBLV und die Mitglieder einsetzen. Dazu kommt ein hoher ehrenamtlicher Anteil, ohne welchen die Aufgaben nicht zu stemmen wären. Kathrin Bieri bedankt sich herzlich dafür.

Der Bericht der internen Revisorinnen Frau Sonja Frick und Andrea Tschopp zur Jahresrechnung 2023 wurde den Delegierten schriftliche zugestellt. Ebenso der Bericht der externen Kontrollstelle OBT, datiert vom 5. Februar 2024

### **Beschluss:**

Die Jahresrechnung und die Fondsabrechnung 2023 werden einstimmig genehmigt. Dem Vorstand und der Geschäftsführerin werden einstimmig Décharge erteilt.

## **9. Tätigkeitsprogramm 2024**

Das Tätigkeitsprogramm 2024 haben alle Delegierten im Vorfeld der Delegiertenversammlung erhalten.

### **Beschluss:**

Das Tätigkeitsprogramm 2024 wird einstimmig genehmigt.



## 10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

### 10.1. Mitgliedorganisationen

Der jährliche Mitgliederbeitrag pro Vereinsmitglied in den Mitgliedorganisationen wird von der Delegiertenversammlung beschlossen und beträgt seit dem Jahr 2011 CHF 10.- pro Mitglied.

**Beschluss:**

Die Mitgliederbeiträge für Mitgliedorganisationen bleiben unverändert bei CHF 10.- pro Mitglied.

### 10.2. Kollektivmitglieder

Eine Kollektivmitgliedschaft beim SBLV kostet CHF 200.-.

**Beschluss:**

Die Mitgliederbeiträge für Kollektivmitglieder bleiben unverändert bei CHF 200.-.

### 10.3. Einzelmitglieder

Einzelmitglieder zahlen CHF 60.- für eine Mitgliedschaft beim SBLV.

**Beschluss:**

Die Mitgliederbeiträge für Einzelmitglieder bleiben unverändert bei CHF 60.- pro Mitglied.

Die Mitgliederbeiträge pro Mitglied der Mitgliedorganisationen, der Kollektivmitglieder sowie der Einzelmitglieder werden einstimmig genehmigt.

## 11. Budget 2024

Die Delegierten haben das Budget 2024 erhalten, Details werden von Kathrin Bieri erläutert.

**Budgetiertes Ergebnis 2024:**

Der SBLV fokussiert sich weiter auf das Wesentliche und musste aus Ressourcengründen einige Projekte absagen oder Unterstützung konnte nicht geleistet werden.

**Budgetierter Ertrag CHF 801'000.00**

**Budgetierter Aufwand CHF 835'100.00**

Der budgetierte Verlust beläuft sich auf CHF 34'100.00.

Dieses Budget ist realistisch. Der Verlust ist tragbar.

Die PK empfiehlt das Budget 2024 einstimmig zur Annahme.

**Beschluss:**

Das Budget 2024 mit einem Verlust von CHF 34'100.00 wird einstimmig genehmigt.

## 12. Wahlen

### 12.1. Wahl neues Vorstandsmitglied

- Jenny Grin, VD Lateinische Schweiz



**Beschluss:**

Jenny Grin wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Herzliche Gratulation zur Wahl. Der SBLV freut sich sehr auf die Zusammenarbeit.

**12.2. Wahl neue Mitglieder der Präsidentinnenkonferenz**

Es sind keine neuen Mitglieder für die Präsidentinnenkonferenz zu wählen.

**12.3. Wahl interne Kontrollstelle**

Für die Amtsperiode 2024 – 2029 stellt sich neu als Mitglied der internen Kontrollstelle zur Verfügung:

- Für die Jahresrechnungen 2024 und 2025 als Ersatzrevisorin
- Für die Jahresrechnungen 2026 und 2027 als 2. Revisorin
- Für die Jahresrechnungen 2028 und 2029 als 1. Revisorin
  
- Geneviève Liniger, FR-f

**Beschluss:**

Geneviève Liniger, FR-f, wird einstimmig als interne Revisorin gewählt.

**12.4. Wahl externe Kontrollstelle**

Die Zusammenarbeit mit der Firma OBT in Brugg hat sich sehr bewährt. Der Vorstand schlägt vor, die Firma OBT für ein weiteres Jahr als externe Revisionsstelle zu wählen.

**Beschluss:**

Als externe Kontrollstelle wird OBT AG für das Jahr 2024 einstimmig wiedergewählt.

**12.5. Begrüssung neue Mitglieder der Fachbereiche und Vertreterinnen**

**Als neues Mitglied der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft**

- Virginie Bugnon, St-Prex VD
- Doris Marti, Lyss BE
- Trudi Berchtold, Giswil OW
- Rahel Brütsch, Barzheim SH, als neue Präsidentin

**Als neues Mitglied der Prüfungsleitung PLB-D**

- Erika Brunner, Rothenburg LU

**Als neue Autorinnen**

- Lotti Baumann, Beinwil am See AG
- Carole Locher, Bonstetten ZH

**Als neue Vertreterinnen des SBLV in anderen Organisationen**

- Flavia Ursprung, Schweizerische Bäuerliche Bürgschaftsgenossenschaft
- Astrid Murpf, Stiftungsrat LuB



## 13. Anträge der Mitglieder

Per 10. April 2024 wurden keine Anträge durch Mitglieder eingereicht.

## 14. Verabschiedungen

### Aus der Präsidentinnenkonferenz

- Nadine Walker, VS-d
- Theres Weber, ZH
- Laurence Bassin, ARPP

### Aus der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft

- Migga Fallet, GR
- Silvia Amaudruz, VD

### Als interne Revisorin

- Sonja Frick, AR

### Als Autorinnen

- Nicole Peter, SH
- Marianne Stamm, SH
- Isabelle Schwander, TG

### Als SBLV-Vertreterinnen

- Ruth Aerni Wolleb, AG, Schweizerische Bäuerliche Bürgschaftsgenossenschaft
- Corina Blöchlinger, SG, LuB
- Marietta Zimmermann, NW, Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung, (die Stiftung wurde aufgelöst)

Der SBLV bedankt sich ganz herzlich bei allen Frauen für ihren langjährigen Einsatz für den Verband. Ganz nach der Vision haben sie sich gemeinsam, kompetent und engagiert für die Bäuerinnen und Landfrauen eingesetzt. Ein grosses Dankeschön, dass sie ihr Wissen und Können dem SBLV zur Verfügung gestellt haben. Alles Gute, viel "Gfreuts" und weiterhin viele schöne Stunden mit den Landfrauen!

### Verabschiedungen aus dem Vorstand

Die Präsidentin Anne Challandes würdigt das Engagement der zwei abtretenden Vorstandsmitglieder:

#### Flavia Ursprung

Mit der Wahl im Jahr 2019 hat sie frischen, jungen Wind in den Vorstand gebracht und von Anfang an den Beitrag zu Diskussionen und Entscheidungen geleistet. Sie verfügt über ein breites Spektrum an Kenntnissen und Ressourcen, die sie für den Vorstand und den Verband einsetzen konnte. Der SBLV freut sich, dass Flavia Ursprung weiterhin in der Junglandwirtekommission des SBV und in der Schweizerischen Bäuerlichen Bürgschaftsgenossenschaft vertreten sein wird. Anne Challandes bedankt sich bei Flavia Ursprung für ihr Engagement und sie wird mit grossem Applaus verabschiedet.

#### Silvia Amaudruz

Silvia wurde 2019 in den Vorstand des SBLV gewählt und war für ein Übergangsjahr noch Präsidentin des Verbandes der Waadtländer Bäuerinnen. Silvia hat in ihrer Tätigkeit dazu



beigetragen, die "Landschaft" der Lebensmittel im Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Produktion zu definieren. Sie hat das Projekt "Gesund essen, wir wissen wie" geleitet und war in der ehemaligen Kommission Öffentlichkeitsarbeit aktiv, die 2016 aufgelöst wurde. Im selben Jahr wurde die Kommission Ernährung und Hauswirtschaft gegründet, der Silvia von Anfang an angehört hat. Seit 2020 war Silvia Amaudruz Präsidentin der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft. Auf der Grundlage ihres profunden Fachwissens konnte sie zusammen mit den Kolleginnen der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft das Projekt #ALMA ins Leben rufen, um die Hauswirtschaft zu fördern und Tipps und Tricks für die Öffentlichkeit und junge Familien zu verbreiten. Die Überarbeitung und Veröffentlichung der Rezepte unserer Bäuerinnen in Zusammenarbeit mit Swissmilk sowie die 2x jährliche Veröffentlichungen auf LeMatin.ch (via Semaine de Goût, Schweizer Genusswoche), sind ebenfalls der Verdienst von Silvia. Anne Challandes bedankt sich bei Silvia für alles, was sie für den Verband geleistet hat. Sie wird mit grossem Applaus verabschiedet.

## 15. Verschiedenes

Françoise Jacquat, Präsidentin ARPP, informiert, dass die ARPP in der W-CH im Mai einen Workshop zur Revision der Ausbildung der Bildung Bäuerin organisieren werden, um die Meinungen der Basis abzuholen. Alle Interessierten können mit Françoise Jacquat oder der Präsidentin ihrer W-CH Mitgliedorganisation Kontakt aufnehmen.

### Grussworte

Mehrere Personen wenden sich mit einem Grusswort an die Versammlung:

- Laurent Favre, Regierungsrat Kanton Neuenburg
- Simone Curau-Aeppli, Vertreterin Präsidentinnenkonferenz der Frauendachverbände
- Hannah von Ballmoos-Hofer, Schweizer Bauernverband
- Esther Grossenbacher, Bundesamt für Landwirtschaft BLW
- Lisa Vogt Altermatt, Bildungskonferenz Bäuerin BKB

### Dank und Abschluss der Delegiertenversammlung

Anne Challandes bedankt sich bei den Partnern SBV, Agrisano und Swissmilk. Sie bedankt herzlich sich bei Gabrielle Renna für die perfekte Verdolmetschung und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, welche während dem ganzen Jahr in Brugg eine ausserordentliche Arbeit leisten und sehr viel zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben. Ein riesiges Dankeschön geht an ihre Kolleginnen im Vorstand und sie freut sich über die hervorragende Zusammenarbeit und die unermüdliche Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben! Namentlich bedankt sich Anne Challandes bei ihren drei "Sparringspartnern" Kathrin Bieri, Geschäftsführerin und den beiden Vizepräsidentinnen Jeanette Zürcher-Egloff und Gabi Schürch-Wyss für ihre Unterstützung und grossartige Zusammenarbeit.

Ein grosses Dankeschön richtet sie an Natacha Stauffer und die Neuenburger Bäuerinnen, welche als Gastgeberinnen diese Delegiertenversammlung organisiert haben. Sie haben ein interessantes Rahmenprogramm zusammengestellt und der SBLV freut sich, in Neuenburg Gast sein zu dürfen.

### Neuenburger Bäuerinnenverband

Natacha Stauffer, Präsidentin der Neuenburger Bäuerinnen, heisst alle Anwesenden herzlich im Kanton Neuenburg willkommen. Sie bedankt herzlich bei ihren grosszügigen Sponsoren bedanken, ohne die diese zwei Tage nicht durchführbar wären und wünscht allen eine schöne Zeit in Neuenburg.



**SBLV. USPF. USDCR.**

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband  
Union suisse des paysannes et des femmes rurales  
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



## **Voranzeige**

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 24. April 2025 in Bern statt.

Für das Protokoll  
Irene Angehrn, Geschäftsstelle SBLV

Brugg, 24. April 2024

\*\*\*\*\*

Brugg,

.....  
Anne Challandes  
Präsidentin SBLV